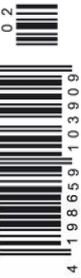


EAR IN EAR IN



ear-in.com

Im Test

- 8 Over-Ears
- 8 In-Ears
- 3 Magnetostaten
- 1 Elektrostat
- 5 Bluetooth
- 2 True-Wireless

Revolutionärer Elektrostat



Sonoma M1
Mit innovativer Technologie s.24

High-End-Magnetostat



Final D-8000
Im exklusiven Einzeltest s.22

3-Wege-In-Ear



In-Ear von 1More –
Tolles Preis-Leistungs-Verhältnis s.6

Schick und kabellos



Stylischer Bluetooth-Over-Ear von Panasonic s.17

Der Weg zur musikalischen Freiheit

Feeling free

- 5 Bluetooth-Kopfhörer
- Perfekt für Smartphone und iPhone
- Optimale Unterstützung von Siri, Cortana & Co.



Was bringen HiFi-Netzteile? s.32

Stromtuning für Kopfhörerverstärker

Profi-Tools für Recording, Monitoring, Mixing, Mastering



Multitool
SPL Crimson 3
Audio Interface s.56



Mastern mit Magnetostat
Audeze LCD2C
Audeze im Studio s.52



Perfekt fürs Mixing und Monitoring
Beyerdynamic DT 250 Pro s.48



Performance für Performer
StageDiver 5
In-Ear-Monitor s.46



Stromtuning

Dass die Qualität der Stromversorgung Einfluss auf den Klang von HiFi-Geräten hat, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Bei Geräten mit externem Netzteil kann man den Klang verbessern, wenn man ein besseres Netzteil verwendet – wie das DC-116 von Keces.

Über den Einfluss von Steckerleisten oder Netzkabeln kann man sicher diskutieren. Dass das Netzteil, also die Stromversorgung einer Komponente, einen Einfluss auf den Klang hat, kann man vom Prinzip her nicht bestreiten. Schließlich ist das Ausgangssignal die entsprechend dem Eingangssignal modifizierte Versorgungsspannung. Gerade bei preiswerteren Geräten greifen viele Hersteller auf kompakte Steckernetzteile zurück, um ihre Geräte mit den benötigten 5 V, 6 V, 12 V, 18 V, 24 V ... Gleichspannung zu versorgen. Bei Steckernetzteilen handelt es sich um kleine Schaltnetzteile. Um Kosten zu sparen, verwandelt eine elektronische Schaltung die 50 Hz Wechselstrom aus dem Netz in einen viel hochfrequenten Wechselstrom, der sich mit einem preiswerten Spartrafo und anderen Tricks in eine halbwegs brauchbare Gleichspannung der benötigten Höhe verwandeln lässt. Je nach Hersteller wird der Strom vom Steckernetzteil im Gerät noch mal stabilisiert – oder auch nicht. Konventionelle Linear-Netzteile mit großem Trafo, Gleichrichter und Siebkette stehen in dem Ruf, einen

saubereren Strom zu liefern als die kleinen Schaltnetzteile. Keces hat sich darauf spezialisiert, hochwertige Netzteile zu liefern, die eine bessere Stromversorgung gewährleisten und damit den Klang verbessern sollen.

Ausstattung

Das DC-116 ist in Varianten mit einem oder zwei Stromausgängen sowie mit unterschiedlichen Spannungsbereichen erhältlich. Wobei an den Geräten mit einem Ausgang ein Strom von 6 Ampere zur Verfügung steht, bei zwei Ausgängen sind es 2 x 3 Ampere. Darüber hinaus bietet jedes Gerät zwei Spannungen, zwischen denen man mit einem Schalter im Inneren des Geräts umschalten kann. Die aktuelle Einstellung kann man anhand der Farbe der LEDs neben den Ausgängen erkennen. Unser Testgerät hatte einen 6-A-Ausgang und konnte 12 V oder 19 V liefern. Dass es sich beim DC-116 um ernste HiFi-Technik handelt, macht schon das solide Aluminiumgehäuse klar. Auch das

- Dicker Trafo, ordentlich Siebkapazitäten, Elektronik zur Gleichrichtung und Spannungsstabilisierung – so sieht ein anständiges HiFi-Netzteil aus

Gewicht unterscheidet sich deutlich von dem eines plastilinen Steckernetzteils. Den größten Anteil am stattlichen Gewicht von etwa 3,5 g hat der große Ringkerntrafo, der in dem Gerät steckt. Daneben fallen im Inneren noch die Sieb- und Puffer-Kondensatoren auf. Alles in allem würde das aufgefahrene Material auch einem kleinen Vollverstärker gut zu Gesicht stehen.

Klang

Unser Versuchsaufbau war einfach: Wir nehmen einen Kopfhörerverstärker, der mit einem Steckernetzteil ausgeliefert wird, und hören uns an, was sich verändert, wenn wir das serienmäßige Steckernetzteil gegen den DC-116 austauschen. Lassen Sie sich durch unser Aufmacherbild nicht verwirren. Durch ein Versehen bekamen wir zunächst eine Sonderausführung des DC-116, das eine Spannung von 24 V liefert. Hier haben wir auf den Creek OBH-21mk2 zurückgegriffen, der genau diese Spannung benötigt. Beim Seriengerät mit 12 V Ausgang kam dann ein Lehmannaudio Drachenfels zum Einsatz.

Die klangliche Wirkung war in beiden Fällen die gleiche. Weder das Klangbild des Creek noch des Lehmannaudio geben mit den Serien-Netzteilen Anlass zur Kritik. Beide sind sehr gute Kopfhörer-Verstärker, die ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen. Doch in beiden Fällen konnte man den Wechsel auf die bessere Stromversorgung klanglich klar nachvollziehen. Während grundsätzliche Eigenschaften wie Tonalität, Dynamik oder Auflösung in beiden Fällen gleich blieben – was irgendwie auch zu erwarten war –, gewann das Klangbild beider Geräte merklich an Ruhe, Souveränität und – ich nenne es mal „Griffigkeit“. Die einzelnen Frequenzbereiche gewannen an Klarheit. Analog zur Optik spricht man hier gerne von einem schwärzeren Hintergrund. Das beschreibt es gut. Vor einem schwarzen Hintergrund kommen Farben besser zu Geltung, wirken klarer, da es weniger Diffuslicht gibt, das die Wirkung beeinträchtigt. Und genau das bewirkt der Keces an den beiden Kopfhörerverstärkern.

Gut, ob man jetzt mehr Klang bekommt, wenn man einen Kopfhörerverstärker und das Keces-Netzteil kauft oder ob man das gleiche Geld besser in einen hochwertigeren Kopfhörerverstärker alleine steckt, sei dahingestellt. Als Upgrade für einen vorhandenen Kopfhörerverstärker ist das DC-116 auf jeden Fall eine dicke Empfehlung.

Martin Mertens



- Keine Chance – die kleinen Netzteile erfüllen ihren Zweck. Dass es besser geht, zeigt das DC-116 von Keces

Keces DC-116

- Preis: 400 Euro
- Vertrieb: Robert Ross Audiophile Produkte, Denkendorf
- Internet: www.robertross.de
- Ausführungen: 12 V/6 A, 19 V/6 A, 5 V/3 A + 12 V/3 A, 12 V/3 A + 12 V/3 A
- Leistungsaufnahme: 100 W
- Abmessungen (B x H x T): 220 x 80 x 220 mm
- Gewicht: 3,5 kg

Das Upgrade auf das Keces Netzteil DC-116 ist klanglich klar nachvollziehbar. Eine unbedingte Empfehlung für alle, die aus ihrem Steckernetzteil-versorgten Kopfhörerverstärker mehr rausholen wollen.

EAR IN 2/2018
Das Kopfhörermagazin

EAR IN 2/2018
Klangtipp